

Betreff:

Projekt "Wohnen für Hilfe plus"

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 50 Fachbereich Soziales und Gesundheit	<i>Datum:</i> 07.03.2019
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Kenntnis)	07.03.2019	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.02.2019 [19-10171-01] wird wie folgt Stellung genommen:

Zur Beantwortung wird auf die als Anlage beigelegte Präsentation des Studentenwerks OstNiedersachsen verwiesen.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

Wohnen für Hilfe plus im Ausschuss für Soziales und Gesundheit am 07.03.2019

Wohnen für Hilfeplus

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 7.3.2019

Wohnen für Hilfe stiftet Wohnpartnerschaften

zwischen

- Menschen aus Braunschweig und Umgebung, die freien Wohnraum haben und sich Hilfe und Unterstützung im Alltag wünschen
- und
- Studierenden, die günstigen Wohnraum suchen und bereit sind, Hilfe und Unterstützung zu leisten.



17 gestiftete Wohnpartnerschaften in einem Jahr

Beteiligte:

- Studentenwerk OstNiedersachsen
- Seniorenbüro der Stadt Braunschweig
- ambet e.V.
- Nachbarschaftshilfen
- Mediator*innen



Dies ist uns gelungen durch:

- Verteilung von ca. 15.000 Stück Infomaterialien
- 17 gehaltene Präsentationen und Vorträge
- Teilnahme an 6 Veranstaltungen
- Initiierung von 2 eigenen Info-Veranstaltungen
- über 20 Berichte und Reportagen in regionalen Medien
- Film- und Hörfunkbeiträge bei NDR und RTL
- 1 erfolgreiche Werbemaßnahme mit Hilfe der Bürgerstiftung
- 61 persönliche Gespräche mit Studierenden
- 28 persönliche Gespräche mit potentiellen Vermieter*innen

Wohnen für Hilfe^{plus}

vermittelt Wohnpartnerschaften zwischen Senioren oder jungen Familien und Studierenden.



Sie haben ein freies Zimmer oder eine freie Wohnung?

Sie suchen ein günstiges Zimmer oder eine Wohnung?

Wohnen für Hilfe^{plus} ist das Richtige für Sie:

- » wenn Sie sich vorstellen können, diese an Studierende zu vermieten.
- » wenn Sie bereit sind, dafür vorher vereinbarte Hilfeleistungen zu erbringen.
- » wenn Sie sich vorstellen können, mit älteren Menschen oder jungen Familien zusammenzuleben.
- » wenn Sie in der Region studieren und in Braunschweig wohnen möchten.
- » wenn Sie gern mehr Abwechslung und Begleitung im Alltag hätten.

» KONTAKT: Claudia Fischer
Tel. (0152) 56 71 21 28 wohnenfürhilfe@stw-on.de www.wfhplus.de

Eine Zusammenarbeit von:

STUDENTENWERK
OstNiedersachsen

ambet
Ambulante Betreuung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen e.V.

Stadt Braunschweig
Seniorenbüro

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Verteilung der Wohnpartnerschaften in Braunschweig



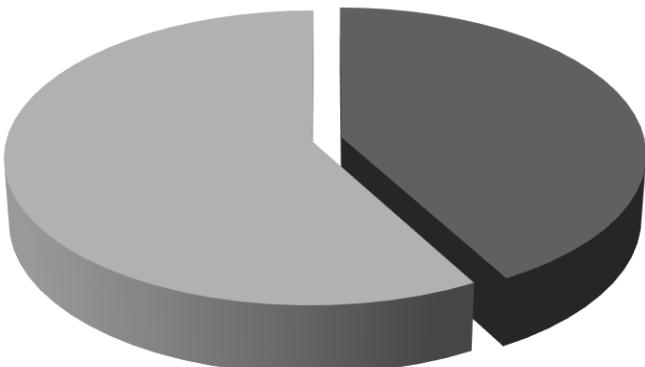
Die Vermieter*innen

Anteil der Berufstätigen: 42 %

(überwiegend Familien)

Anteil der Senior*innen 58 %

(überwiegend Alleinstehende)

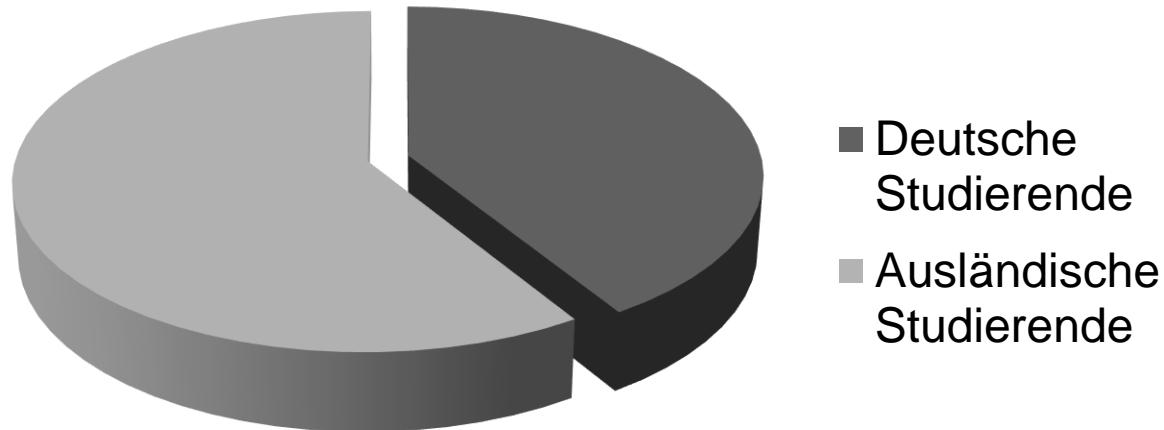


- Berufstätige
- Senior*innen

Die Studierenden

Anteil deutscher Studierender 41 %

Anteil ausländischer Studierender 59 %



Welche Hilfen werden gewünscht?

- Gesellschaft leisten
- Tiere versorgen
- Einkaufen
- Gartenarbeit
- Haushaltsreinigung
- Kleine Reparaturen
- Hilfe bei PC und Handy
- Anwesenheit bei Nacht
- Haus versorgen bei Abwesenheit
- Nachhilfe



Finanzierung

	Entwurf Plan 2019	Entwurf Plan 2020	Entwurf Plan 2021
Landeszuwendungen	25.000 €	0 €	0 €
Spenden	0 €	0 €	0 €
Erträge	25.000 €	0 €	0 €
Personalaufwand	21.560 €	22.470 €	24.280 €
Abschreibungen	400 €	400 €	400 €
Verwaltungskosten	1.800 €	1.830 €	1.870 €
Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationskosten	8.500 €	8.500 €	5.500 €
Fortbildung und sonstige Personalaufwendungen	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Reise- und Fahrtkosten	1.500 €	1.500 €	1.300 €
Raumkosten	1.380 €	1.400 €	1.420 €
Interne Kostenumlagen	1.100 €	1.130 €	1.170 €
Ausgaben	37.240 €	38.230 €	36.940 €
Jahresfehlbetrag (-)/-überschuss	-12.240 €	-38.230 €	-36.940 €

Vielen Dank!